

Rheintreue Echo



2018



18. Januar. 2018

Als hätte sich der Wetter-Gott eine ganz besondere Idee zum Jahrestag ausgedacht...

Auf den Tag genau elf Jahre, nachdem der Orkan „Kyrill“ durch die Republik fegte, hat Sturmtief „Friederike“ am Donnerstag an unserem Vereinshaus einen großen Schaden angerichtet. Leider hat er nicht nur Hausdächer abgedeckt und Bäume entwurzelt sondern auch unser Schiff erwischt.

Eine Woche vorher war die Straße noch 1 m überschwemmt, der Rheinpegel war noch sehr hoch sodass unser Schiff eine breite Angriffsfläche für den Sturm bot, der von der anderen Seite des Rheins kam.

Zwei Befestigungsseile hatten sich gelöst und der Scherbaum ist

gebrochen, sodass das Schiff an die Kaimauer gedrückt wurde. Die Übergangsbrücke hing zwei Meter auf der Straße. Unser Nachbar informierte unseren Gastronom dass mit dem Schiff etwas nicht stimmt.

Ein eilig zusammengetelefoniertes Team, einschließlich der Feuerwehr und Mitarbeitern des Wasser- und Schifffahrtsamt befestigten das Schiff wieder. Es war gerade noch mal gut gegangen. Als Horst mit dem Vereinsbus zu Hilfe eilte, riss ihm der Sturm die Fahrtür aus der Hand und sie flog gegen die Mauer und es entstand auch hier ein Schaden.

Den entstandenen Schaden in Höhe von ca. 8000€ übernahm zum Glück die Versicherung. Vielen Dank an das Rettungsteam.
Eva





Der neue Scherbaum





Erster Test für die Schüler in Emsdetten 28. 01.

Um 6.30 geht es von Düsseldorf
nach Emsdetten:

***Anpiff.:**

Und schon rennen die jungen
Kanuten los. Springen über einen
Bock, düsen durch einen Parcours
aus Sitzbänken. Alles so schnell
es nur geht.

Nebenan pfeffern andere Kanuten
einen Basketball gegen die Wand,
fangen ihn auf, dann wieder von
vorn. Dort springen wieder andere
Paddler Seilchen. Und an der
vierten Station in der Emsdettener
Spiel- und Sporthalle rennen die
Aktiven durch einen Schlingel-
Parcours.

Das ist der Kanu-Mehrkampf
des CC Emsdetten. Ein riesiges
Gewusel herrscht in der
Sporthalle. Und von der vollen
Tribüne aus schauen Trainer,
Eltern und Freunde zu.
Danach geht es noch ab ins
Schwimmbad

ESC Kupferdreh, KC Wiking
Bochum, Castroper TV oder
Rheintreue Düsseldorf steht
auf den Trikots der Nachwuchs-
Paddler aus ganz NRW, die
am Samstag nach Emsdetten
gekommen sind. „Wir haben circa
270 Kanuten der Altersklassen 8
bis 14 hier“, freut sich Felix Willert,
einer der Organisatoren des CCE.
„Das ist die beste Resonanz,
seitdem wir den Kanu-Mehrkampf
anbieten.“

*(Artikel " Emsdettener Volks-
zeitung")

Ergebnis unserer Mannschaft:

<i>Lukas</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>9</i>	<i>1. Platz</i>
<i>Hanna</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>9</i>	<i>5. Platz</i>
<i>Felix</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>10</i>	<i>5. Platz</i>
<i>Nika</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>11</i>	<i>8. Platz</i>
<i>Sharon</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>12</i>	<i>1. Platz</i>
<i>Wigo</i>	<i>m.Sch.AK.</i>	<i>13</i>	<i>11. Platz</i>
<i>Julius</i>	<i>m.Sch.AK.</i>	<i>13</i>	<i>20 .Platz</i>
<i>Simon</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>13</i>	<i>29. Platz</i>
<i>Timon</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>13</i>	<i>3. Platz</i>
<i>Henri</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>14</i>	<i>13. Platz</i>
<i>Emil</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>14</i>	<i>16. Platz</i>
<i>Chelsea</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>14</i>	<i>3. Platz</i>

Laser Tac

Nicht nur hartes Training gehört zur Vorbereitung auf die Saison, auch hin und wieder darf es ein bisschen Gaudi sein, wie in der Cosmos Sports Arena.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Breuer	Josef	16.02.1928	90
Krüger	Tobias	18.02.1968	50
Hartmann	Michael	24.02.1968	50
Eicke	Ulrich	18.02.1952	65
Gehrmann	Heidi	04.03.1943	75
Kreil	Uli	09.03.1958	60
Weigend	Karsten	09.04.1958	60
Stauf	Gunter	19.05.2943	75
Suhrbier	Erich	24.04.1938	80
Schneider	Heinz	26.05.1943	75
Korfmacher	Konrad	03.06.1958	60
Gehrmann	Konrad	20.06.1943	75
Moritzen	Gerhard	02.08.1958	60
Klein	Klaus	10.08.1958	60
Rosenberg	Helga	24.08.1948	70
Roussiekan	Claudia	16.09.1968	50
Rosenberg	Rolf	23.10.2943	75
Hirthe	Anneliese	27.10.1953	65
Mattern	Horst	04.11.1943	75
Krause	Achim	22.11.1968	50
Beneke	Gerd	24.12.1948	70
Steinken-Frenken	Erika	31.12.1953	65

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Rosenberg	Rolf	18.08.1959	60
Hirte	Siegfried	19.09.1968	50
Krause	Achim	11.22.1968	50
Rosenberg	Helga	01.05.1993	25



Leider konnte der Vorstand nur Achm Krause zu seinem Jubiläum gratulieren. Die anderen Jubilare hatten abgesagt.



Dafür konnte der Vorstand aber unsere langjährigen Mitglieder Lotti und Josef Breuer zu ihrem Runden Geburtstag von **90 Jahren**, gratulieren.

Ostern 25.3. -05.04



Wie in den letzten 15 Jahren fand das Ostertrainingslager in Kirchmöser statt.

Am 25. März fuhr die Mannschaft mit 10 Sportlern und den Trainern Klaus, Tina und Horst zum Trainingslager.

Das Wetter versprach nicht viel Gutes, denn bis zum Zeitpunkt der Abfahrt war es sehr kalt.



Bei der Ankunft war der See zum Glück nicht mehr zugefroren und das Training konnte in Angriff genommen werden.



Am Trainingsfreien Tag ging es mal wieder zum Filmstudio nach Babelsberg.



Ostersonntag wurden natürlich auch wieder Ostereier gesammelt, dazu kann niemand zu alt sein.



Training Kanu-Mehrkampf



Es war ein erfolgreiches Trainingslager und die Regatten können kommen.

Wefers

Autotechnik Wefers
Prof.-Oehler-Str. 2
40589 Düsseldorf

Inhaber: Rolf Wefers
Tel: 0211/718 22 26
Fax: 0211/712305



Trainingslager aus Sicht der Sportler

Sonntag

Nach einer langen, sehr unepischen Fahrt haben wir endlich die Jugendherberge erreicht. Als wir gerade dabei waren unsere Taschen aus dem Bus auszuräumen bekommt einer nach dem anderen mit, das Klaus sich den Kopf an der Kofferraumtüre gestoßen hat und blutet. Horst fuhr ihn ins Krankenhaus.

Nachdem sich der Trouble legte machten wir eine Spazierfahrt über den See mit Tina.

Nachdem alle mit dem Abendessen fertig waren wurde noch Tischtennis gespielt und die Jungens erfreuten sich an dem Aufzug

Marlene

Montag

Nach einem nährreichen Frühstück ging es für uns in die Erste Trainingseinheit. Da war Technik fahren angesagt. Horst hat uns gefilmt. Nachdem wir uns trockene Sachen angezogen haben, ging es weiter mit Krafttraining. Nach dem Mittagessen haben wir besprochen was man an der Technik noch verbessern kann und das haben wir nachher in der 3 Trainingseinheit umgesetzt. Als letztes sind wir danach noch eine halbe Stunde locker gegangen.

Sharon

Dienstag

Als wir am Dienstagmorgen aufwachten erwartete uns schönes Wetter. Nach dem Frühstück gingen wir paddeln, danach hanteln weswegen wir fast zum Mittagessen zu spät kamen. Anschließend sind wir in unsere Zimmer gegangen um zu schlafen. Aber nach der Mittagspause ging es schon wieder aufs Wasser. Danach übten wir noch ein wenig KMK, Klaus überraschte uns mit einem Spiel. Nachdem wir das Training überstanden hatten gingen wir noch Einkaufen. Am Abend bauten die Jungens wie üblich scheiße, obwohl ich nicht weiß woher sie die Energie nehmen.

Leonie

Mittwoch

Am Mittwoch den 28.3 waren wir am Morgen paddeln, es war sehr wellig. Henri hatte eine Schwimmeinheit gemacht. Nach dem Paddeln waren wir laufen. Es war sehr windig. Nach dem Essen waren wir bowlen. Tinas Team konnte nur eine runde und eine Halbe spielen. Klaus Team 2 und ein bisschen, trotzdem hat Tinas Team gewonnen. Als wir wieder in der Jugendherberge waren haben wir Pizza gegessen. Nach dem Essen wurden Emil und Henri in das Mädchenzimmer entführt. Nach einer Weile haben Henri, Simon, Timon, Emil, Julius, Marlene und ich Werwolf gespielt. Henri wurde von Marlene und Leonie

geschminkt. Es sah sehr schön aus.

Chelsea

Donnerstag

Am Donnerstag haben wir uns um 9 Uhr im Foyer getroffen um zum Filmpark in Babelsberg zu fahren. Als wir angekommen sind, sind wir erst ins 4D Museum gefahren. Es hat sich so angefühlt als wären wir in einer echten Achterbahn gefahren. Dann haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und uns später bei der Fernsehshow getroffen. Danach haben wir eine kleine Pause im Bus eingelegt und unser Lunchpaket gegessen. Nach der Pause sind wir zur Stuntshow gegangen, das coolste war das Feuer. Bevor wir dann zu, „Die drei Musketiere“ gegangen sind waren wir auf der Panorama Wasserbahn, die war Witzig. Als die Show zu Ende war sind wir nach Hause gefahren und in's Bett gegangen.

Freitag

Am Freitag sind wir seit langem wieder 4 Einheiten gefahren. Erst sind wir Einer 500m gefahren, danach haben wir gehantelt. In der Mittagspause haben wir wie immer nur Mist gebaut. Danach sind wir Zweier 6x6 Minuten gefahren. Nachdem sind wir gelaufen. Am Abend haben wir Nudelauflauf gegessen.

Samstag

Heute Morgen sind wir bei ein bisschen Regen und Wind pad-

eln gegangen. Wir sind 8x10 Sek. Und 5x10 Min GA1 gefahren. Als wir dies beendet hatten, sind wir hanteln gegangen. Anschließend gab es Mittagessen. Danach fuhren wir nach Brandenburg in ein Einkaufcenter. Als wir ankamen, holten sich fast alle etwas bei Mac Donalds. Später bildeten sich dann 2 Jungen - und 1 Mädchen Gruppe, die dann durch das Einkaufscenter gelaufen sind. Heute waren alle pünktlich wieder am Ausgang und wir konnten so auch pünktlich fahren. Als wir dann in der Jugendherberge ankamen, gab es ausnahmsweise in der Bierstube Abendessen. Nachher wollten wir dann eigentlich noch Werwolf spielen, doch das haben wir dann nicht getan.

Julius

Sonntag

Am Sonntag haben wir nach dem Aufstehen um 7.50 Uhr ab 8.00 Uhr gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir erst einmal anstatt paddeln zu gehen, Oster-eier gesucht. Danach hatten wir bis 14.45 Uhr Zeit zu machen was wir wollten. Um 15.00 Uhr haben wir dann ein sehr hartes Training, wonach wir erstmal ein paar zu viele Süßigkeiten aßen...

Simon



Kanuregatta in Essen mit Langstreckenmeisterschaft

Mit einigen Meistertitel konnten unsere Sportler die Regatta beenden.

Chelsea Roussiekan wurde bei den weibl. Schülerinnen der Altersklasse 14 über 2000m Westdeutsche Meisterin und Leoni Weyers fuhr auf den vierten Rang. Sharon Roussiekan konnte sich den Titel bei den weibl. Schülerinnen der Altersklasse 12 über 2000m sichern.

Timon Pachiadakis wurde bei den männl. Schülern der Altersklasse 13 über 2000m Westdeutscher

Vizemeister.

Linos Pachiadakis erreichte über die 5000m Strecke bei der m. Jugend AK 15 den Bronze Platz.

Die Kurzstrecken Rennen wurden nicht als Meisterschaft gewertet, aber unsere Sportler waren auch hier erfolgreich.

Sharon Roussiekan siegte bei den weiblichen Schülerspielen der AK12 über 500m, genau wie Schwester Chelsea AK 14 über die 500m Strecke.

Im KII der weibl. Schülerinnen der AK 14 über 500m konnten Leoni Weyers und Chelsea Roussiekan ebenfalls überzeugen und fuhren den Sieg nach Hause. AM



Am 9. April feierte unser 2ter Vorsitzender

Karsten Weigend

seinen 60. Geburtstag und wurde im März das erste Mal Großvater.
Der stolze Papa ist unser ehemaliger Paddler Christian.

Wir gratulieren herzlich.

Onkel Matti, Oma Ellen, Opa Karsten, Papa Christian und Baby
Anton.



Regatta Datteln.
04. -06.05

Freitagnachmittag um 16 .30Uhr
war Treffpunkt im Hafen.
Im Verkehrsfunk war in diesem
Jahr kein größerer Stau angesagt.

Gegen 18.Uhr erreichten wir un-
ser Ziel.

Wir waren früh genug, so dass der
Platz, den wir im Jahr davor
hatten, noch nicht belegt war,
Die Zelte und die Wohnwagen
wurden schnell aufgebaut.



Als das erledigt war, hatten alle Hunger.
Horst und Klaus schafften es schnell die Glut im Grill auf Hochtouren zu bringen, so dass es bald mit dem Grillen losging.
Das Wetter war gut aber es wurde zum Abend sehr kalt (8-9 Grad).
Nach dem Essen vertrieben sich die Sportler die Zeit. Die Trainer und die mitgereisten Erwachsenen saßen im Pavillon zusammen.
Um 22 Uhr wurde die Jugend von, Tina und Klaus, nach dem Zähne putzen, in die Zelte geschickt.



Samstagmorgen um 7.30 Uhr saßen (fast) Alle gemütlich am Frühstückstisch.
Es war noch Zeit. Die Größeren gingen daher noch aufs Wasser um sich einzufahren.
Um 10.15 Uhr ging es mit den Schülerspielen los. Es begann mit dem Laufen über 1000m.
Das Paddeln wurde um 11 Uhr begonnen.

Hier wurden zuerst die Vorläufe gestartet, wo sich einige für die

Endläufe qualifizierten.
Gegen 12 Uhr begannen die Schülerspiele mit der Langstecke über 1000m.

Um 12.40 folgten die 2000m.

Im KII der männl. Schüler A fuhr Timon mit Simon Dobler, (weil Julius nicht mit war, er war noch krank). Sie holten sich die Bronze Medaille. Im KI starteten Henri (4ter) und Wigo (11ter).
Den KI der w. Schüler A 2000m gewann Chelsea. Schwester Sharon gewann den KI bei den weibl. Schülern AK 12 und Mia wurde Vierte.

Jenni Klein trudelte am Vormittag ein und startete bei den Damen LK im KI über 125m und 200m. In beiden Rennen wurde sie Zweite und meinte später „Das hatte ich mir ein bisschen leichter vorgestellt“.

Im KII über 200m der weibl. Jugend nahmen Marlene und Chelsea (sie startete eine Klasse höher) das Rennen auf und gewannen Silber.

Für die Schüler ging es um 14.00 Uhr mit dem Geschicklichkeitsparcours weiter.





Dann folgten die Mix-Rennen:



Linos und Marlene starteten im Jugend Mix-KII und gewannen einen tollen Pokal



Im KII mix Schüler A kamen Chelsea und Timon als zweite durch Ziel.



Nach den Rennen am späten Nachmittag mussten wir uns mit dem Grillen beeilen. Die Siegerehrung für die Schülerspiele fand um 19 Uhr statt. Bis dahin mussten alle satt sein

. Ergebnis Schülerspiele:

Nika Gebauer AK 11

Platz 5

Hanna Balzer AK 9

Platz 5

Felix Balzer AK 10

Platz 7

Lucas Kretschmer AK 9

Platz 2



Der Sonntag begann um 9 Uhr mit den ersten Vorläufen.

Sharon gewann den KI über 500m der w. Schüler AK 12.

Chelsea und Marlene konnten sich auch im KII der weibl. Jugend über 500m die Silbermedaille sichern.

Den KVI der männl. Schüler A über 500m bestritten Henri-Timon-Simon-Wigo und belegten Platz 6.

Mia und Sharon holten sich den Sieg im KII der weibl. Schüler B. Schwester Chelsea siegte im KI der weibl. Schüler A über 500m.

Mit schönen Pokalen und vielen Medaillen fuhren wir am Spätnachmittag wieder nach Hause. Die Trainer konnten sehr zufrieden sein.

AM

Aufräumen in der Bootshalle

Unsere Bootshalle ist dieses Jahr 30 Jahre alt geworden, ein Grund endlich einmal gründlich auszumisten.

Im Laufe der Jahre hatten sich Schwimmwesten, Paddel, Sitzkissen und Spritzdecken angesammelt, die keine Besitzer mehr hatte oder einfach nur kaputt waren. Die Bootshallen waren mit uralten Booten, die keiner mehr fahren

wollte, überfüllt.

Die Besitzer sind verstorben oder haben ihre alten Boote dem Verein überlassen

Wir, das heißt Achim Krause, Robert Krüger, Richard Merx, Andreas Joesten und ich, verabredeten uns zum Großreinemachen. Das Resultat war eine VW Busladung Kanuzubehör und 14 Boote die entsorgt wurden.

Jetzt ist alles schön aufgeräumt und wieder übersichtlich.

Eva

Vorher





Nachher



Pfingst-Trainingslager Herdecke

Vom 18. 5. bis 21. 5.

Es war mal wieder soweit, unser Pfingstlager in Herdecke wurde in Angriff genommen.

Freitags ging es wie immer los. Die Fahrt ging in diesem Jahr recht zügig und wir waren nach ca. 1 Stunde auf dem Vereinsgelände des Herdecker Kanuclubs.

Im Zelte aufbauen hat unserer Jugend ja Übung, das ging alles

sehr schnell. Schnell glühte die Holzkohle auf dem Grill und es konnte gegessen werden. Der Wettergott meine es gut mit uns. Es war trocken aber ziemlich frisch am Abend.

Am Samstag um 7.00 Uhr wurden frische Brötchen beim Bäcker geholt, Die Mannschaft musste vor dem Frühstück, wie von den Trainern verordnet, sich aufwärmen und laufen.



Danach gab es für alle das verdiente Frühstück, mit frischen Brötchen und allem was dazu gehört.



Um 10 Uhr ging es für alle aufs Wasser. Klaus mit der schnellen Truppe, Chelsea, Leoni, Marlene, Linos, Timon, Julius, Henri, Wigo und Emil. Tina mit den Schülern B, Sharon, Mia, Nika, Lukas und Horst kümmerte sich um die Anfänger Hannah und Felix.

Yvonne und ich machten uns auf den Weg zum Einkaufen, damit alle was zu Mittag essen konnten. Nach dem Mittagessen folgte die Ruhephase, jedenfalls für die Trainer. Die Jugendlichen spielten Ball, hüpfen auf dem Trampolin usw.

Am Nachmittag gab es die zweite Trainingseinheit.

Für den Abend hatten Tina und Horst, Pizza beim Italiener bestellt, die vorher von Jedem ausgesucht wurde.

Pünktlich um 18.30 Uhr wurde die Pizza geliefert und alle stürzten sich darauf.

Später vertrieb die Jugend sich

die Zeit mit Marshmallows braten und die Erwachsenen saßen gemütlich zusammen.



Am Sonntag war das Wetter sommerlich warm.

Das Training wurde wie gewohnt vorgenommen.

Mittags wurde die Jugend mit Salat, Brötchen, Würstchen und Obst abgefüttert.

In der Mittagspause durfte die Mannschaft Spaßboote vom Herdecker Club ausleihen.



Im Laufe des Vormittags trudelte auch Eva ein. Sie hatte am Tag zuvor Geburtstag und wollte am Abend mit uns nachfeiern. Zu essen gab es am Abend nochmal für alle Pizza, weil das die Jugend gerne mag. Danach lud Tina die Schüler zum Minigolf spielen ein



Pfingstmontag wurde nach dem Frühstück nochmal trainiert und später die Boote verpackt und die Zelte abgebaut. Um 17 Uhr erreichten wir das Trainingszentrum im Hafen, wo die meisten Eltern schon auf Ihre Kinder warteten. AM

NRW Meisterschaften
in Duisburg
vom 06.07. bis 08.07.

**5 x Gold, 4 x Silber und
1 x Bronze und viele Plätze
unter den ersten Neun
erreichte unsere Jugend-
mannschaft in diesem Jahr**

Bei den Schülerspielen, die sich aus 1000m Laufen, 1000m Paddeln und einem Paddel-Geschicklichkeits-Parcours zusammensetzten, wurde in der männlichen Altersklasse 9. Jahre **Lucas Kretschmer Vizemeister**. Hannah Balzer belegte bei den Mädchen der AK 9 den neunten Rang und Bruder Felix AK 10 erreichte einen tollen zwölften Platz. In der Altersklasse der elfjährigen gelang Nika Gebauer ein schöner achter Platz.

Chelsea Roussiekan war mit **4 Meistertiteln** bei den Schülerinnen A die Erfolgreichste. Sie gewann im KI über 500m und 2000m. Mit Leoni Weyers fuhr sie im KII über 500m zum Sieg. Den (KMK) Kanu-Mehrkampf, der sich aus Athletik und Paddeln zusammensetzt konnte sie ebenfalls für sich entscheiden. **Leoni Weyers** fuhr im KI über 500m auf den 6ten Rang und über die 2000m wurde sie hinter Ihrer Partnerin Chelsea **Vizemeisterin**

Sharon Roussiekan gewann wie ihre große Schwester den **Meistertitel** im KMK in der AK 12. Im KI Schülerinnen B über 500m wurde sie **Vizemeisterin**. Mit Partnerin **Mia Klepgen** gewann sie im KII über 2000m die **Vizemeisterschaft**. Über 500m wurden die beiden Mädels knapp geschlagen und kamen auf den 4 Rang. Im KIV der weibl. Schüler A über 500m konnten die vier Mädels den 5. Rang belegen.

Bei den m. Schülern A gewannen **Simon Dobler** und **Timon Pachiadakis** im KII über 2000m die **Vizemeisterschaft**. Henri Kreil holte sich im KI über 2000m die **Bonze Medaille**. Im gleichen Rennen belegten Julius Reymann den 6ten, Wigo Ströhlein den 8ten und Emil Walzel den 9ten Rang. Im neu zusammen gesetzten KIV über 500m der Schüler A belegten Henri Kreil, Simon Dobler, Timon Pachiadakis und Julius Reymann einen sehr guten 5. Platz. Linos Pachiadakis fuhr auf der Langstrecke bei der m. Jugend über 5000m auf den 5. Platz.

Klaus und Tina waren sehr zufrieden, denn damit sind alle Schüler ab der AK 13 für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg vom 28.08.2018 bis zum 02.09. qualifiziert.





Trainingslager in Kirchmöser

vom 12.08. - 25.08.

Für diejenigen, die auf der Deutschen Meisterschaft starten wollten, standen nun zwei Wochen intensive Vorbereitung an. Das bedeutet aufstehen, laufen oder paddeln, frühstücken, paddeln, Mittagessen, ausruhen, paddeln, Abendessen, Zähne putzen und ins Bett gehen.

Übernachtet wurde in Zelten und die Trainer in Wohnwagen, bei unseren Freunden vom ESV Kirchmöser

Gefrühstückt wurde auf dem Zeltplatz. Zum Mittag- und Abendessen ging es in die Jugend-Erholungsstätte St. Ursula, wo die Mannschaft immer an Ostern das Trainingslager abhält.

An freien Stunden konnten die Kinder dann auch mal in Wusterwitz am Badestrand einige ruhige Stunden in der Sonne faulenzen und schwimmen. Auch ein Ausflug in das Slawendorf lockerte den Trainingsalltag auf.



Während die Sportler trainierten, machten die Trainer-Frauen einen Stadtbummel durch Magdeburg.



Es gibt hier kein Trainingslager ohne Blasen und Mückenstiche. In Kirchmöser warten die Mücken schon immer auf uns Wessis.

Horst und Klaus haben noch sehr kurzfristig beschlossen, dass die Abfahrt nach Hamburg auf den Sonntag verschoben wurde, damit man am Samstag noch an der Regatta in Wusterwitz teilnehmen konnte. Ein kleiner Test zur Vorbereitung für die DM.

Es wurden nur die 500m und



1000m Strecken gefahren. Wir haben uns natürlich viele Erfolge erhofft. Das haben die Kinder dann aber auch getan. In den Rennen, wo sie gemeinsam an den Start gingen (auch

Endläufe) haben sie die Medaillen dann verteilt. Letztendlich können wir davon ausgehen, dass alle anderen Teilnehmer froh waren, dass unsere Kinder Sonntag nicht mehr an den Start gingen.

So konnten wir am Sonntag unsere Zelte bei unseren Freunden vom ESV Kirchmöser abbrechen und in Richtung Hamburg Allermöhe zur DM aufbrechen.

YK



Das Team

Die Anreise nach Hamburg gestaltete sich etwas kompliziert. Erst hatte Horst einen Reifenschaden am Wohnwagen, der jedoch auch den Wohnwagen stark beschädigte und dann durften wir über eine Stunde in einem Stau vor der Einfahrt zum Campingplatz / Sattelplatz warten. Dann hatten wir noch bemerkt, dass die uns zugeteilte Fläche viel zu klein war um unsere Wohnwagen und Zelte aufzustellen. Wir waren alle restlos bedient.

Am Montag wurde dann die Fläche reklamiert und mit etwas Arbeit konnte auch der letzte Wohnwagen und das letzte Zelt anständig aufgebaut werden. Nach einer Trainingseinheit und

einer Mittagspause haben wir uns auf den Weg in die Hamburger Speicherstadt gemacht. Einmal kurz um die Elbphilharmonie laufen.



Danach ins Miniatur-Wunderland. Leider haben wir nicht genug Zeit eingeplant. Daher konnten wir nicht alle Aufbauten und Landschaften inspizieren. Das Ganze hat somit Wiederholungscharakter.

Am Dienstag mussten sich Linos, Timon, Simon, Henri, Julius, Leoni und Chelsea vorbereiten, denn am Mittwoch ging es los.

Agi und ich machten daher einen wunderschönen Ausflug nach Schwerin.



Am Mittwoch fing es dann mit dem Kanu-Mehrkampf der Schüler an. Nur Simon, Timon und Chelsea hatten sich hierfür qualifiziert. Zuerst mussten sie die 100m-Sprintstrecke absolvieren. Danach ging es mit dem Weitsprung aus dem Stand und dem Ballwurf an die Wand weiter. Abends mussten sie dann noch ca. 1200m laufen. Mit den damit erzielten Punkten/Platzierungen ging es dann in die 1000m Läufe. Simon hatte bei den Athletikübungen nicht so gut abgeschnitten und startete daher im D-Finale. Timon hatte es mit dem C-Finale etwas besser erwischt. Chelsea ärgerte sich über ihr Ergebnis im Ballwurf, denn im Training konnte sie es viel besser. Alles half nicht und sie musste daher als Vierte in das A-Finale.

Nachmittags hatten Leoni und Chelsea auch noch ihre Vorläufe im Einer über 500m. Beide haben sich für die Zwischenläufe qualifiziert.

Am Donnerstag konnte sich Leoni früh morgens leider nicht für das Finale qualifizieren. Chelsea schaffte es. Mit fast derselben Zeit hatten es 6 Boote ins Finale geschafft. Das versprach ein interessantes Finale zu werden. Außerdem konnten die beiden Mädels auch den Zweier für das Finale qualifizieren. Unsere Jungs mussten sich im Zweier und Vierer geschlagen geben. Aber mal ehrlich, da waren Jungen unterwegs, die viel größer waren und auch älter aussahen. Aber unsere Jungs sind ja auch erst im ersten Jahr der Schüler A.....

Am Freitag waren die Finale dran. Chelsea durfte im Einer an den Start. Alles war möglich. Aber dann hat sie einen Finallauf hingelegt, der seinesgleichen suchte. Ein Start - Ziel - Sieg vom feinsten, mit einem riesigen Vorsprung. Sogar Imke Schneider, die uns an diesem Finaltag mit ihren Kindern besuchte war begeistert. Agi hat lediglich den Zieleinlauf mitbekommen, da sie sich die Augen zugehalten hatte. Sie war wie wir alle, zu aufgeregt.

Die Rheintreue hat endlich die erste

Deutsche Schüler-Meisterin !!!



Mit so einem Erfolg kann man dann auch ganz relaxed an den 1000m - Start für die KMK gehen. Chelsea ging als Vierte aus den Athletikübungen und dem 100m-Sprint in diesen letzten Wettkampf und sie kam als Zweite ins Ziel. Auch die Ergebnisse der anderen Mädchen passten so toll, dass sie sich auf den Gesamtplatz **2** vorkämpfte und damit die Vize-Meisterschaft vom Vorjahr verteidigen konnte.



Timon und Simon hatten es da schon etwas schwerer. Leider konnten die beiden die Trainingsergebnisse nicht umsetzen. Simon wurde 1. im D-Finale und somit im Gesamtergebnis 29. Timon wurde im C-Finale 3. und im Gesamtergebnis 24.

Am Samstag hatten wir dann einen Endlauf,den Zweier über 500m mit Leoni und Chelsea. Die beiden hatten sich als 8.Boot qualifiziert und wollten es wissen. Nach einem sehr beherzten Rennen, belegten die beiden dann einen knappen vierten Platz. Ein sehr gutes Ergebnis, aber leider eine Holzmedaille.



Für den Rest des Tages konnten sich alle auf ihren Langstreckenrennen vorbereiten und faulenzeln.

Am Sonntag war es dann soweit. Zuerst haben wir Timon, der Geburtstag hatte; ein Ständchen gebracht. Danach mussten Leoni und Chelsea im Einer an den Start. Beide hatten sich viel vorgenommen und genauso ging es auch aus dem Start raus auf die 2000m Strecke. Als die beiden dann zusammen auf die letzten Meter gingen und Leoni nur eine

Bootslänge hinter Chelsea war, konnten wir uns alle nicht mehr halten. Es kamen viele Tränen und Freudenschreie. Wir hatten die Deutsche Meisterschaft und die Vize-Meisterschaft.



Jetzt mussten nur noch unsere Jungens gute Platzierungen einfahren.

....und das haben sie dann auch getan. Zunächst fuhren Simon und Timon im Zweier ein sehr schönes Rennen und belohnten sich mit einem tollen 8.Platz.



Direkt danach kamen dann schon Henri und Julius im Einer. Auch sie lieferten ein sehr gutes Rennen, zumal Julius bei Henri auf der Welle ins Ziel paddelte.



Mit den Plätzen 12. und 13 haben

sie einen wirklich sehr guten Abschluss im Mittelfeld erreicht. Linos musste als Jugendfahrer (im ersten Jahr) als letzter auf die Strecke. Er hatte sich viel vorgenommen und alles umgesetzt. Er setzte sich zuletzt von seiner Gruppe ab und paddelte alleine ins Ziel. Damit landete er im Mittelfeld und erreichte er einen guten 13.Platz. Und dabei wollen wir nicht übersehen, dass vor ihm nur 3 NRW-Fahrer ins Ziel waren.



Trainer Klaus und Horst kamen seit Freitag nicht mehr zur Ruhe - von allen Seiten gratulierte man zu den fantastischen Ergebnissen bei dieser kleinen Gruppe. Bevor es dann ans Einpacken ging, hat Timon noch eine Runde Kuchen ausgegeben. Seit dem letzten Meistertitel von Jenny in München war dies endlich wieder eine schöne und erfolgreiche Meisterschaft. Von mir aus können wir im nächsten Jahr so weitermachen. Aber am liebsten würde ich für alle Medaillen haben, so wie in Wusterwitz :-)

YK



Im Dezember 2017 ist Anneliese Schmitz im Alter von 94 Jahren verstorben.

Die Rheintreue wurde 1933 von den 3 Brüdern Kohrmann gegründet.

Die Tochter von Jupp Kohrmann, Anneliese gewann im Jahr 1941 die erste Deutsche Jugendmeisterschaft für den Verein. Es folgten noch einige Meisterschaften bei den Erwachsenen.

Anneliese heiratete den damaligen Sportwart Emil Schmitz, der später über viele Jahre der Vorsitzende der Rheintreue war.

Anneliese und Emil haben sich solange es Ihnen möglich war um die Rheintreue gekümmert.

Die Rheintreue hat Ihr sehr viel zu verdanken und wir werden sie vermissen.

In Gedanken wird sie weiter bei uns sein.

85 Jahre Rheintreue!

Das war ein Grund zum Feiern!

Mit ca. 90 geladenen Gästen, unter anderem viele Sportler der letzten 30 Jahre, angereist aus ganz Deutschland, hatten wir einen phantastischen Abend.

Nach der Begrüßung unseres 1. Vorsitzenden Wolfgang Tisch,



einer Rede des 2. Bürgermeisters Wolfgang Scheffler,



erhielten wir von Dr. Michael Frenken einen ausführlichen Rückblick der Vereinsgeschichte.



Nach der Ehrung unserer erfolgreichen Jugend erhielt der Verein einen Geldbetrag unseres treuen Sponsors Rolf Wefers.

Unter den Gästen war auch Olympiasieger Uli Eicke, der gleichzeitig die Ehrennadel für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft erhielt.



Anwesend waren viele ehemaligen Olympia-Teilnehmer.

Es war eine besondere Freude, dass auch Lotti und Josef Breuer, beide über neunzig und seit 72 Jahren im Verein, mit uns feiern konnten.



Mit den Fischgesichtern, die uns seit vielen Jahren musikalisch begleiten, begann ein fröhlicher Abend.

Für diesen Abend und vor allem für die letzten 85 Jahre, haben wir

vielen Menschen zu danken.

Vom Vorstand über die Geschäftsführung, Trainern, Sportlern, Sponsoren, Eltern und ganz wichtig, den vielen Ehrenamtlichen, die es ermöglichten diesen Verein über die ganzen Jahre zu erhalten und erfolgreich zu sein.

